

Texte zur Musik

in der

Krenz-, Frauen- und Sophienkirche

während des

heiligen Pfingstfestes

17./18.5.

1891.

Druck von Lipsch & Reichardt in Dresden.

16.5.

Am Sonnabend vor Pfingsten in der Vesper.

Nachmittags 2 Uhr.

1. **Hymnus** für Sopran-Solo, Chor und Orchester von Robert Volkmann.

Hosianna Gott, unserm Herrscher! Heilig und gütig, großmüthig ist Gott und von Langmuth, der Quell aller Gnade. Herr, wer kann vor dir besteh'n. Hosianna Gott, unserm Herrscher!

2. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 146, 1.

Komm, heiliger Geist, Herre Gott, erfüll' mit deiner Gnade Gut deiner Gläubigen Herz, Muth und Sinn, dein brünstig Lied entzünd' in ihn'n. O Herr, durch deines Lichtes Glanz zu dem Glauben versammelt hast das Volk aus aller Welt Zungen; das sei dir, Herr, zu Lob gesungen! Halleluja, Halleluja.

Vorlesung.

3. **Arien, Recitative und Chöre** aus dem Oratorium „Paulus“ von F. Mendelssohn-Bartholdy.

Arie (Paulus): „Gott sei mir gnädig nach deiner Güte, und tilge meine Sünden nach deiner großen Barmherzigkeit. Werf mich nicht von deinem Angesicht, und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir. Ein geängstetes und zerschlagenes Herz wirst du, Gott, nicht verachten.“

„Denn ich will die Uebertreter deine Wege lehren, daß sich die Sünder zu dir bekehren! Herr, thue meine Lippen auf, daß mein Mund deinen Ruhm verkündige.“

„Und tilge meine Sünden nach deiner großen Barmherzigkeit. Herr! werf mich nicht!“

Recitativ: „Es war aber ein Jünger zu Damaskus, mit Namen Ananias, zu dem sprach der Herr: „Ananias, stehe auf, und frage nach Saul von Tarse, denn siehe, er betet. Dieser ist mir ein auserwähltes Rüstzeug; ich will ihm zeigen, wie viel er leiden muß um meines Namens willen.“

Arie (Paulus): „Ich danke dir, Herr, mein Gott, von ganzem Herzen ewiglich, denn deine Güte ist so groß über mich, und hast meine Seele errettet aus der tiefen Hölle.“

Chor: Der Herr wird die Thränen von allen Angesichtern abwischen, denn der Herr hat es gesagt.

Recitativ: Und Ananias ging hin und kam in das Haus, und legte die Hände auf ihn und sprach: „Lieber Bruder Saul, der Herr hat mich gesandt, der dir erschienen ist auf dem Wege, da du herkamst, daß du wieder sehend und mit dem heiligen Geist erfüllet werdest.“ Und alsbald fiel es wie Schuppen von seinen Augen, und er ward wieder sehend, und stand auf, und ließ sich taufen; und alsbald predigte er Christum in den Schulen, und bewährte es, daß dieser ist der Christ.

Chor: O welch' eine Tiefe des Reichthums, der Weisheit und Erkenntniß Gottes! Wie gar unbegreiflich sind seine Gerichte, und unerforschlich seine Wege! Ihm sei Ehre in Ewigkeit! Amen!

(Die Soli haben Fräulein Emmy Hochstett, Concertsängerin hier, und Herr Hans Seitz, Concert- und Opernsänger aus Leipzig, übernommen.)

Lied, 20. 5. 1851

Handwritten signature

Am ersten Feiertage früh 9 Uhr in der
Kreuzkirche.

17. 5.

Pfingst-Cantate für Solostimmen, Chor und Orchester (3. 1. M.)
von F. E. Leonhard.

Chor: Der Weltkreis ist voll des Geistes des Herrn!
und der die Rede kennt, ist allenthalben!

Der Herr giebt das Wort mit großen Schaaren Evangelisten.
Der Weltkreis ist des Herrn 2c.

Duett: Der Herr hat geoffenbaret seinen heil'gen Arm
vor den Augen aller Heiden, daß aller Welt Ende sehen
das Heil unsers Gottes!

Chor: Aus Zion bricht an der helle Glanz Gottes!
Komm', heil'ger Geist, vom Himmelsthron! Du theures
Pfand, du großer Lohn, verheißen den Erlösten! Gesegnet
sei dein Gnadenlicht! Der Herr erfüllt, was er verspricht,
durch dich läßt er uns trösten. Haltet, schaltet, Feierklänge,
Preisgesänge aller Zungen! Ewig sei ihm Lob gesungen!

(Das Duett wird von Fräulein Eugenie Ziesche und Fräulein Marie v. Wagner gesungen werden.)

Mittags $\frac{1}{2}$ 12 Uhr in der Sophienkirche.

„O wach' eine Tiefe des Reichthums“, Schlußchor des
1. Theiles des Oratoriums „Paulus“, von Mendels
sohn-Bartholdy.

(Wie am Sonnabend in der Besper der Kreuzkirche.)

Am zweiten Feiertage früh 9 Uhr in der
Frauenkirche.

Pfingst-Cantate von J. E. Leonhard.

(Wie am ersten Feiertage in der Kreuzkirche.)